

Editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Der echte Fußballfan wird von dieser Ausgabe des **Unimagazins** vielleicht ein wenig enttäuscht sein, denn es geht eigentlich nicht um Fußball. Nicht um 22 Spieler, einen Ball und die Torlinie. Es geht um etwas anderes: Um Erfolg und Misserfolg, um viel Geld für Übertragungsrechte, um Bau-Investitionen in Milliardenhöhe, um die ökonomischen Grundlagen der Vereine, um fanatische Fans und um Vorstellungswelten, die die Medien konstruieren. Aus den Beiträgen, die 23 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler rund um das Thema Fußball zusammengetragen haben, lugt er sichtbar hervor: Der Ernst hinter dem Spiel.

Einer der Autoren erklärt uns in seinem Beitrag, warum dies zu erwarten war: Beim Fußball geht es, genau wie in diesem Heft, nicht nur um das Spielgeschehen, sondern um das »Drama des Lebens«: Dass man immer nur so gut ist, wie der Gegner zulässt und dass das eigene Können, Bemühen und Gelingen auch dem Glück und dem Zufall unterliegt. Dies erklärt die Faszination, die Fußball wie kein anderer Sport ausübt, eine Faszination, die unterschiedslos durch alle Schichten geht.

Diese Ausgabe des **Unimagazins** möchte helfen, die schönste Nebensache der Welt etwas besser zu verstehen.



Viel Freude beim Lesen und viele neue Einsichten wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "E. Barke".

Prof. Dr.-Ing. Erich Barke
Präsident der Universität Hannover